Nichtwähler aller Länder, vereinigt Euch! Für die Balkanisierung Deutschlands!

Armes Deutschland

Zentralorgan der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD)

Nr. 11 • Preis 30 Pf.
Donnerstag, 17. April 1997

Thadenstr. 118
22767 Hamburg
Tel. 040/39 90 02 57

Heraus zum Kampftag der Sozialschmarotzer!

APPD mobilisiert zur diesjährigen 1. Mai-Demonstration nach Hamburg

Unter der Parole "Euch die Arbeit - Uns das Vergnügen! Soziale Gerechtigkeit verwirklichen - Für das Recht auf Arbeitslosigkeit!" hat die APPD alle Pogo-Anarchisten aufgerufen, sich an 1.Mai-Demonstrationen in Hamburg zu beteiligen. Es wird mit regem Zuspruch von Deutschlands Sozialschmarotzern gerechnet.

In einem massenhaft verteilten Aufruf (siehe rechtsstehende Auszüge) bietet die APPD außerdem dem DGB ein "Bündnis für soziale Gerechtigkeit an", um zusammen die Interessen von Leistungswilligen wie Sozialschmarotzern zu vertreten.

Politische Beobachter werten die APPD-Großaktionen auch als Einstieg in den Wahlkampf zu den kommenden Hamburger Bürgerschaftswahlen, bei denen es sich APPD zum Ziel gesetzt hat, zum ersten Mal in ein Parlament einzuziehen.

Sammelpunkte Hamburg:

Beteiligung an DGB-Demonstration:
Treffpunkt: 10.30 Uhr Hamburg/ S-Bahnhof Hasselbrook
Außerdem: Zusätzliche Demonstration um 15.30 für alle Langschläfer! Treffpunkt Millerntorplatz/U-Bahn-Haltestelle St.Pauli

Sammelpunkt Süddeutschland:

Treffpunkt für alle süddeutschen Teilnehmer ist Mannheim!
Hier werden Busse organisiert, damit alle zu einem günstigen Preis nach Hamburg kommen.
Achtung: Die Busfahrt beginnt in der Nacht vom 30.4. zum 1.5. gegen 0.00 Uhr! Rückfahrt 21.00 Uhr am selben Tag!
Nochmals ACHTUNG: Rechtzeitige Buchung eines Busplatzes ist unerläßlich, sonst kann die Mitnahme nicht garantiert werden!
Weitere Informationen unter 0621-104113

Vorbereitung:

Parteibücher und Fahnen sind mitzubringen! Zusätzlich hat die Partei mit der Fahnenproduktion begonnen. Die fertig konfektionierten Fahnen (Stange mitbringen!) können auf der Demonstration für DM 20,- erworben werden!
Weitere Informationen über das Pogo-Anarchistische Info-Telefon PAIT unter 040-39900258

Der 1. Mai-Aufruf der APPD

Auszüge im Wortlaut

Schaut Euch nur um: Da gibt es Millionen Menschen, die bereit sind, bis zum Umfallen für ein paar Mark zu arbeiten, die keine Überstunden scheuen würden, wenn man sie nur ließe. Und denen doch viel zu oft brutal dieses Recht verweigert wird, obwohl es in ihrer Vorstellung nichts erregenderes als Arbeit, Arbeit, und nochmals Arbeit gibt.

Auf der anderen Seite aber ebenso Millionen von Menschen, die die Arbeit bis aus Blut hassen, und trotzdem müssen sie sich wie Sklaven für ein paar Krumen abschuften oder im günstigsten Falle die zeitraubenden Schikanen von Arbeits- oder Sozialämtern ertragen. Wo sie doch viel lieber ihr Leben in einer unaufhörlichen Folge von ausschweifenden Partys mit anschließendem Müßiggang verbringen würden!

Ist das gerecht? Die APPD sagt NEIN! Leistungswillige genauso wie Sozialschmarotzer haben ein MENSCHENRECHT, so zu leben, wie es ihnen gefällt, und deshalb muß der Kampftag der Arbeiterklasse ab sofort auch ein Kampftag der Sozialschmarotzer und Parasiten sein! Auf daß die einen den Kühlschrank mit Begeisterung füllen, die anderen ihn aber mit der gleichen Begeisterung leeren dürfen! Das verstehen wir unter sozialer Gerechtigkeit!

Die herrschende Politik aber ignoriert diese Bedürfnisse, und auch die Gewerkschaften haben sich hier nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Sie kümmern sich - ohne nach der Mentalität des einzelnen zu fragen - nur um die Belange der Menschen, die noch Arbeit haben. Diejenigen aber, die auf der Straße stehen, hatten bislang keine Interessenvertretung, und unter diesen Menschen mußten gerade die Faulenzer und Parasiten ungeschützt die Schmähungen und Beschimpfungen intoleranter und reaktionärster Extremisten ertragen.

Wir haben Verständnis für das Verhalten der Gewerkschaften, denn Arbeitslose zahlen natürlich nur winzige Mitgliedsbeiträge, und da sind diejenigen, die die größeren Bestechungsgelder zahlen, schon wichtiger.

Um den Gewerkschaften auch weiterhin dieses profitable Verhalten zu ermöglichen, tritt nun die APPD an, um konsequent und kompromißlos die Interessen des Abschaums und der Schmarotzer zu vertreten!

Wir bieten deshalb dem DGB hiermit ein BÜNDNIS FÜR SOZIALE GERECHTIGKEIT an! Kümmert Euch nur um die arbeitsgeilen Mitbürger - wir dagegen um asozialen Pöbel, um Drückeberger und Genußmenschen!

Ja, immer mehr zeichnet sich am Horizont der Beginn einer neuen Zeit ab! Und es wird unsere Zeit sein, denn die Gerechtigkeit wird nicht auf Dauer aufzuhalten sein.

Nach der faszinierenden Entwicklung in Albanien, dem Leuchtfeuer der Pogo-Anarchie in Europa, sollten auch wir nun endlich das Schicksal in die eigenen Hände nehmen! Balkanisierung und Stupidifizierung haben dort in den letzten Wochen wahre Triumphe gefeiert, und die Errichtung einer bunten Mischung aus Gewalt-Erlebnisparks, Pogo-Zonen und SBZs hat uns gezeigt, daß Utopien machbar sind.

Deshalb ruft die APPD nun Sozialschmarotzer, Parasiten und Asoziale aus ganz Deutschland auf, mit uns am 1. Mai den KAMPFTAG DES ABSCHAUMS in Hamburg zu feiern! Massenhaft werden wir uns an diesem Tage unter der schwarzen Fahne der Partei versammeln und uns zum ersten Mal mit all unserer Kraft der Öffentlichkeit präsentieren. Mit Hochrufen werden wir riesigen Standbildern der APPD-Ehrenmitglieder huldigen und so das Heranziehen einer neuen Zeit machtvoll unter Beweis stellen!

Kommt am 1. Mai nach Hamburg! Kommt zum KAMPFTAG DES ABSCHAUMS!

Meldungen

Pro Kohl-Demo

Mannheim (ad). Eine "Gemeinschaft Arbeitsscheuer Jugendlicher" fordert in einem Flugblatt für den 10. Mai zur ersten "Pro-Kohl-Demo" in Mannheim auf. Weiterhin heißt es in dem bundesweit verbreiteten Aufruf u.a. "Dr. Kohl muß Führer bleiben - ein Hoch dem Wegbereiter der Arbeitslosigkeit".

Die APPD-Sektion Mannheim gibt sich völlig ahnungslos ob der Urheber dieser Demonstration, begrüßt aber alle Maßnahmen zur Erhaltung der Arbeitslosigkeit.

Weniger Rente

Bonn (ad). In einer zweitägigen Klausurtagung einigten sich CDU/CSU und FDP am Wochenende darauf, daß die Renten künftig nur noch 64% des Nettolohnes (derzeit rund 70%) betragen sollen. Die APPD begrüßte diesen Entschluß als ersten Schritt zur Abschaffung der Altersrente, forderte aber gleichzeitig auch nachdrücklich die sofortige Einführung der Jugendrente.

Indizierung gefordert

Heidelberg (ad). Der Verein "Menschen Umwelt Tiere (M.U.T.)" hat das Kreisjugendamt Heidelberg aufgefordert, bei der Bundesprüfstelle für Jugendgefährdende Schriften einen Indizierungsprogramm gegen das Parteiprogramm der APPD zu stellen. Es sei geeignet, " Kinder und Jugendliche sozialethisch zu desorientieren".

Teheran: Deutsche Fahnen brennen!

Teheran (bild). Der Haß der Mullahs auf Deutschland! Über 300.000 Iraner haben am Samstag vor der Deutschen Botschaft in Teheran gegen das "Mykonos"-Urteil protestiert - die größte Demonstration gegen die Bundesrepublik im Ausland! Sie riefen: "Deutschland ist das Ziel unseres Hasses", drohten mit Rache, verbrannten deutsche Fahnen. Kommentar der APPD-Spitze dazu: Mit APPD-Fahnen wär das nicht passiert!

TicTacToe

Hamburg (ad). Die APPD hat auf die unglaubliche Leistung der Frauenband "TicTacToe" aufmerksam gemacht. "Wer so eindrucksvoll auf Kommando Tränen vergießen kann wie TicTacToe, ist ein herausragender Vertreter der Rasse der Leistungswilligen. Hochachtung!"

Die APPD stellt sich zur Wahl!

Eine wichtige Nachricht für alle Sozialschmarotzer, Parasiten und asozialen Elemente!

Hamburg (ad). Die APPD hat die Vorbereitungen zur Teilnahme an den Hamburger Bürgerschaftswahlen fast vollständig abgeschlossen.

Wichtigste Aufgabe war hierbei, einen Prozeß in Gang zu setzen, bei dem die APPD als Partei nach dem deutschen Parteiengesetz schließlich aus dem Stand heraus an Bundes-, Landtags-, Europa- und Kommunalwahlen teilnehmen kann.

Als ersten Schritt in diese Richtung hat sich die APPD am 1.April 1997 als Verein konstituiert und anschließend die Eintragung in das Vereinsregister in Gang gesetzt. Nächste Schritte werden das Sammeln der zur Teilnahme an der Wahl notwendigen 500 Unterschriften sowie die Vorbereitung eines Großparteitages Anfang August sein.

Hier können dann neben Konzert, Großdemonstration und weiteren Beiträgen zur Stupidifizierung alle bisher rund 420 Mitglieder auch offiziell der Partei beitreten. Hinweisen aus APPD-Kreisen zufolge hat schon jetzt Harald Juhnke seine Teilnahme zugesagt, um zu diesem Anlaß verdiente Mitglieder der Partei öffentlich unter den Tisch zu saufen.

Die nationale Journaille reagierte ausgesprochen erregt auf diese sensationelle Meldung; angeblich ist bereits eine Artikelserie der BILD-Zeitung mit dem Titel "JUHNKE LALLT FÜR DIE ANARCHIE! - Ist dem Mann noch zu helfen? Hat Deutschland nicht genug für diesen Mann getan?" in Vorbereitung.

Juhnke selbst stand für eine Stellungnahme leider nicht zur Verfügung; zu einer Aufnahme des Klassikers "Onkel Toms Hütte" der Augsburger Puppenkiste liegt der beliebte Alkoholiker und Pogo-Anarchist derzeit als Synchronstimme für Urmel hinter der Kamera.

Kommentar

Hamburg vor dem Fall

von K. Nagel

Die bittere Zeit hat ein Ende: Hoffnungslosigkeit weicht Mut, Machtlosigkeit der Stärke und Unterdrückung der Freiheit! Nicht länger müssen wir uns verstecken vor Gewalt, Vertreibung, Arbeitsterror.

Denn endlich hat die Partei der Nichtwähler, die APPD, die Initiative ergriffen und die Teilnahme an den Hamburger Bürgerschaftswahlen angekündigt!

Und schon hat sich bei der Hamburger Polit-Elite Furcht vor den sich ankündigenden Veränderungen breitgemacht. Vor kurzem erst drohten sie noch mit "Bettler-Steuer" und der Vertreibung asozialer Elemente aus der Innenstadt.

Doch die Nachricht von der Teilnahme der APPD an der kommenden Wahl hat all ihre Großmäuligkeit zusammenschrumpfen lassen auf eine mit heißer Luft gefüllte Polit- Erektion. Mit einem verlegenen Grinsen haben sie ihre frechen Vorschäge wieder in die Schublade zurückgepackt - nur um sie bei der nächsten günstigen Gelegenheit wieder daraus hervorzuholen.

Zur Zeit aber fürchten sie, die APPD könnte die Gunst der Stunde nutzen, um all die unzähligen Sozialbetrüger und Parasiten zu einer machtvollen Bewegung gegen Leistungsterror und Langeweile zusammenzuschweißen und so von einer Welle der Begeisterung in das Parlament getragen zu werden!

Ja, das sehen sie ganz richtig, die Damen und Herren, die da an ihren Abgeordnetenstühlen kleben. Denn als Partei der Nichtwähler streben wir an, diese riesige Gruppe vom herrschenden System enttäuschter Menschen in unseren Reihen zu vereinen und so zur stärksten Fraktion in der Hamburger Bürgerschaft zu werden!

Wir als Pogo-Anarchisten fordern, das immer stärkere Aufkommen von Bettelei, Korruption, Werbefernsehen und Geldgier als klare Anzeichen für die Notwendigkeit einer neuen Gesellschaftordnung zu sehen. Eine Ordnung, bei deren Schaffung die APPD eine zentrale Rolle spielen wird.

Als politische Vertretung der derzeit ausgegrenzten und schon bald herrschenden Klasse der Pogo-Anarchisten BITTEN wir daher nicht im Stil von Grünen, Kirche und anderen Weichlingen, Warmduschern und Scharpings um Verständnis und Mitleid, sondern treten heraus ans Licht und stellen unsere FORDERUNGEN!

Die Herrschenden in der Hamburger Bürgerschaft sind gut beraten, unsere Forderungen nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Denn wir werden in den nächsten Monaten nicht nachlassen, wieder und wieder das Recht des Pöbels auf ein sorgenfreies und bequemes Leben auf die politische Tagesordnung zu bringen, und dazu werden wir uns auch des "Drucks der Straße" als hilfreiches Werkzeug bedienen.

Mögen sie auch heute noch lachen über uns - schon bald werden sie kreischen und drohen, fluchen und zittern wegen jedes Prozents, das wir ihnen und ihrer angeblichen "Demokratie" "stehlen".

Dabei wissen sie ganz genau, was wir ihnen in Wirklichkeit wegnehmen: Ihr GELD, ihre MACHT und ihre FERNSEHAUFTRITTE

Rückverdummung jetzt auch in Österreich!

Nach zähen und nicht gerade geistreichen Verhandlungen ist es dem APPD Kamernossen Wendy Wendorf gelungen, nun auch in Österreich die Saat der Rückverdummung auf den Weg zu bringen.

Dieser große Schritt zur Balkanisierung Europas wird die Geschichte der pogoanarchistischen Idee weiter vorantreiben, getreu dem Motto :"Nichtwähler aller Länder vereinigt euch"!

Österreichische Pogo-Anarchisten und Pogo-Anarchistinnen wenden sich bitte vertrauensvoll an: **Alpine Pogo Partei Östereichs (APPD), Postfach 464, A-6333 Kufstein.**

Die APPD ist überall!

Alle wichtigen Adressen rund um die Partei des Pöbels!

- Zentrale Postadresse -

APPD, Thadenstr. 118, 22767 Hamburg
Tel. 040-39 90 02 57
Fax 040-39 90 02 66
Email: appd@jaqqua.com

- Propaganda -

Internet-Website:
www.jaqqua.com/appd

Pogo-Anarchistisches Info-Telefon PAIT
Aktuellste APPD-Infos rund um die Uhr!
040-39 90 02 58

- Kontoverbindung -

für Spenden, Bestechungsgelder, etc:
Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20,
Kto-Nr. 571 722-205
(lautend auf Y. Wachter)

- Mitgliederbetreuung -

Bei Fragen rund um das Parteileben und um die Organisierung lokaler Aktivitäten wendet Euch an die Mitgliederbetreuung der jeweiligen Bundesländer:

Zentrale Mitgliederbetreuung:
Joelle Meyer-Ebert
c/o Weber
Wilhelmstr.9
53111 Bonn
Tel. 02 28-63 58 43

Niedersachsen
Markus Gaethke
Tel. 0 41 31-39 13 67
Fax 0 41 31-39 13 67

Nordrhein-Westfalen
Joelle Maier-Ebert
Tel. 02 28-63 58 43

Bayern
Erich Zander
Tel. 089-543 88 69

Hamburg/Bremen
Bambino
Tel. 040-319 35 41

Saarland/Rheinland-Pfalz
C. Heiliger (Heili)
Tel. 0 6212-409898
(AK 47, 11.00-17.45)
Fax 0 68 41-12 05 93

Baden-Württemberg/Hessen
Rüdiger Himmelsberger
Tel. 06 21-10 41 13
Fax 06 21-15 45 15
Email: 101733.3514@compuserve.com

Schleswig-Holstein
Jimi Hendrix (bis 1.7.97)
Tel. 0 46 23-71 35

Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
wird in Kürze besetzt!

Saufen, Saufen, jeden Tag nur Saufen!

Schließung von Hafenkrankenhaus und Astra-Brauerei bringt die Bewohner St. Paulis auf die Barrikaden!

Unter der Losung: "Zuerst mit Astra dummsaufen - dann zur Entgiftung ins Hafenkrankenhaus - Das muß so bleiben!" hat die APPD in das Geschehen um die Schließung von Hafenkrankenhaus und Bavaria-Brauerei eingegriffen.

Denn Eine Verschwörung von Senat und Getränkeindustrie hat es hier darauf angelegt, die Menschen ihres elementarsten Rechts zu berauben: des Rechts auf ultimative und totale Rückverdummung ohne Gefahr für Leib und Leben!

Mit einem brutalen Doppelschlag soll die durch ASTRA-Bier bekannte Bavaria-Brauerei sowie das Hafenkrankenhaus geschlossen werden - beides unverzichtbare Wahrzeichen der APPD-Hochburg St. Pauli. Ein Stadtteil, in dem eine weltberühmte Mischung aus Asozialen, Parasiten, Punks und Schmarotzern - also Pogo-Anarchisten - einen Ort gefunden hat, an dem es sich leben läßt.

Der hier ständig praktizierte ASTRA-Vollrausch endet in St. Pauli nämlich nicht in Elend, Krankheit oder gar Billiggrab, sondern im allseits beliebten Hafenkankenhaus, wo sich Ärzte und Pflegepersonal aufopferungsvoll um ihre im Delirium lallenden Patienten kümmern.

Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe wird hier noch groß geschrieben, und auch die Arbeiter und Angestellen der Bavaria-Brauerei sind sich immer ihrer sozialen Verantwortung bewußt gewesen. Leistungswillig und engagiert haben sie bei Niedrigstlöhnen stets dafür gesorgt, daß sich die Menschen billig und ohne Nachschubprobleme sinnlos besaufen konnten.

Astra - Unser Bier!

Die APPD hat verkündet, daß sie dieser Einheitsfront von Regierenden und Kapital nicht länger die Initiative überlassen oder gar tatenlos zusehen, wie grundlegende Menschenrechte mit Füßen getreten werden. Ab sofort wird die APPD daher mit allen ihr zur Verfügung stehenden Kräften dem Kampf die für eine siegreiche Wendung entscheidende Schlagkraft verleihen.

Nach der erfolgreichen Besetzung des Hafenkrankenhauses steht nun der zweite Akt des Ringens an: Auch eine Besetzung der Bavaria-Brauerei steht kurz bevor, und wir Pogo-Anarchisten werden diesem Schritt eine wahrhaft historische Dimension geben!

Die APPD hat deshalb bundesweit ihre gesamte Anhängerschaft, die unendlichen Heere von Parasiten, Asozialen und Abschaum, von Alkoholiker und Pennern, aufgefordert, sich aktiv, verbissen und versoffen an der Brauereibesetzung zu beteiligen!

Auf diese Weise soll ein Zeichen gesetzt werden gegen die Unterdrückung des Rechts auf ultimative und totale Rückverdummung. Außerdem werden die Bavaria-Arbeiter jeden Unterstützer der Besetzung mit offenen Armen empfangen und selbstverständlich am labenden Naß teilhaben lassen!

Gleichzeitig ist dies auch eine Gelegenheit, um der Empörung über die Hetzkampagne Ausdruck zu geben,mit der Pogo-Anarchist Harald Juhnke vor einiger Zeit überzogen worden ist.. Ein Mann, der so unvergleichliches für Rückverdummung und Stupidifizierung getan hat, verdient pogo-anarchistische Solidarität!

Die Intelligenz bei der Wurzel packen!

München (ad). In München stellt sich auch dieses Jahr die Studentensektion der APPD an der Universität zur Wahl.

Nachdem letztes Jahr zwar die 5%-Hürde genommen wurde, aber trotzdem kein Gremiensitz errungen werden konnte, ist es dieses Jahr das Ziel, mindestens einen Kamernossen in den Senat der Universität zu bekommen. In diesem Falle wäre es möglich, endlich die Front der Rückverdummungsverweigerer und unverbesserlichen Wissensvermittler aufzuweichen und schon bald die Universität, die bislang als Hort des Dichtens und Denkens galt, als helle Fackel der Stupidifizierung in der tiefen und finsteren Nacht der Intelligenz auflodern zu lassen.

Ist diese Bastion erst einmal gefallen, hält uns nichts mehr auf unserem gnadenlosen Sturm zur Macht auf.

Erste Erfolge sind bereits zu verzeichnen: Die Universität gilt in Fahnderkreisen bereits als größter Drogenumschlagplatz Münchens. Ein Schritt in die richtige Richtung!

Buchtip:

Super, Berti!

Das Ehrenmitglied der APPD in seiner ganzen Pracht!

Eine Kurzkritik von Bambino

Dieses geniale Meisterwerk über unser geliebtes Ehrenmitglied gehört zur Pflichtlektüre eines jeden Pogo-Anarchisten. Es ist ein begnadetes Stück Trivialliteratur über einen Mann, den jeder kennt, einen Mann, der nur Fußball im Kopf hat, und der arbeiten kann wie ein Pferd - oder besser wie ein Terrier, denn so lautet ja sein bekannter Spitzname.

Was ist los mit Berti? Geht es auf der Erfolgsleiter nach oben, und erreicht er die höchste Extase der Leistungswilligen? Oder hat er längst die Stufe der ultimativen Rückverdummung erreicht?

Die endgültigen Antworten auf diese Fragen bietet dieses Buch von Peter Elba. Antworten, auf die der Pogo-Anarchist seit langem wartet!

Super, Berti! (Peter Elba), Der Bundestrainer in seiner ganzen Pracht. Eichborn-Verlag, Frankfurt am Main 1994, ISBN 3-8218-3525-4

1. Landesweites Treffen der APPD-Hessen!

Frankfurt(ad) Während sich andere Bundesländer und maßgebende Städte bereits zu APPD-Hochburgen mit ansehnlichen Mitgliedzahlen gewandelt haben, werden nun die entscheidenden Schritte in die Wege geleitet, um Hessens versprengte Pogo-Anarchisten zu einer schlagkräftigen Truppe zu formieren.

Zu diesem Zwecke wollen sich die hessischen APPD-Mitglieder am Samstag, dem 26. April in Frankfurt, der Hochburg der Rasse der Leistungswilligen, der Höhle des Löwen, lustvoll vereinigen.

Aufgrund des kurzfristig einberaumten Termins konnten leider keine würdigeren Orte für eine solche Zusammenkunft - wie etwa die Paulskirche oder der Messeturm - reserviert werden.

Die Veranstaltung wurde daher notgedrungen in die Tagungssäle des Kongreßzentrums "In der Au 14-16" plaziert.

Ortsunkundige Kamernossen seien vorgewarnt: Das Kongreßzentrum befindet sich in einer Zone der kriminellen Rasse, in der sich neben Horden von bis an die Zähne bewaffneten Streetgangs samt zu Kampfmaschinen mutierten Dackeln auch Moses P. - Sänger des berüchtigten "Rödelheim Hartreim Projekts" und Intimfeind Stefan Raabs - herumtreibt!

Neben organisatorischen Fragen stehen auch folgende Punkte auf dem Programme:

- Wahl der hessischen Ehrenmitglieder
- Planung einer Demonstration in der Innenstadt für die kostenlose Schulspeisung mit "Handkäs & Musik und "Abbelwoi".
- Organisation eines geschlossenen Aufmarsches der APPD im Mai zum Boxkampf des legenären hessischen Volkshelden Wülli "de Osse" Fischer unter der Schirmherrschaft von Eby Thust.

Alle weiteren Fragen beantwortet die hessische Parteiskretärin telefonisch unter 069-7896324

Impressum

Zentralorgan der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD)



Herausgeber: Politbüro der APPD, Zentralstelle Hamburg,Thadenstr. 118, 22763 Hamburg

Tel. 040-39900257
Fax 040-39900266

Email: ad@jaqqua.com

Redaktion: Karl Nagel (v.i.s.d.P.), Rüdiger Himmelsberger, Peter Seyferth, Hillu Schröder, Düsi, T. v. Wegen, Wendy Wendorf.

Die Wiedergeburt der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands

APPD

DIE LEITLINIEN DER APPD

1. **Die APPD: keine Volkspartei, sondern die einzig wahre Heimstatt des Pöbels, der Nichtstuer und Schmarotzer!**
2. **Unsere Organisation: Das Zentrum von Kommerz, Bestechlichkeit und Bereicherung!**
3. **Der Pogo-Rassismus: Die wissenschaftliche Basis der Pogo-Anarchie!**
4. **Die Partei hat immer recht! Ihre Mitglieder sind selbstlos, opfer- und spendenbereit!**
5. **Nichtwähler aller Länder, vereinigt Euch!**
6. **Für die ultimative und totale Rückverdummung der Menschheit! Vorwärts mit Dekadenz und Stupidifizierung!**
7. **Für die Digitalisierung des Lebens! Gegen die Virtuellen Lügen der Herrschenden!**
8. **Wir fordern die Balkanisierung Deutschlands! Her mit dem Flickenteppich aus SBZ, APZ und GEP!**
9. **Frieden, Freiheit, Abenteuer! Jedem Menschen muß ein Leben nach seinen Bedürnissen ermöglicht werden!**
10. **Die lustvolle Umgestaltung der Gesellschaft ist pogo-anarchistisches Grundbedürfnis!**

GEBT UNS 100 TAGE ZEIT!

Als **Regierungsprogramm** für die ersten 100 Tage legen wir folgende zehn Punkte vor, die wir bei einer Machtübernahme **unverzüglich** in die Tat umsetzen werden:

- die komplette **NEUORDNUNG** Deutschlands in APZ (Anarchistische Pogo-Zone), SBZ (Spießige Bürger-Zone) und GEP (Gewalt-Erlebnis-Park)
- **Auflösung** der Polizei
- Errichtung der **Mitfickzentralen**
- das **Recht auf Arbeitslosigkeit** bei vollem Lohnausgleich
- **Legalisierung** aller Drogen
- **Verbot** aller angemeldeten Demonstrationen
- **Abschaffung** der Schulen
- **kostenlose** Verkabelung und Vernetzung für alle
- Einführung der **Jugendrente**, Abschaffung der Altersrente
- Erhöhung der **Sperrklausel** bei Wahlen auf 50 Prozent

Weitere Informationen schon bald! Seid wachsam! Noch arbeitet die Partei im Verborgenen, aber schon bald werden wir mit aller Macht zuschlagen! Auch Du solltest dabei sein!

Die Zukunft gehört der Pogo-Anarchie!

Werde auch DU

Mitglied in der APPD!

Wenn für Dich die ultimative und totale Rückverdummung ein Ziel ist, für das es sich lohnt zu kämpfen, dann ist

Dein Platz in den Reihen der Partei!

Wie wirst Du Mitglied der APPD?

Ganz einfach: Fülle den untenstehenden Abschnitt aus und schicke ihn an

APPD/Thadenstr. 118 / 22767 Hamburg

Gleichzeitig überweise auf das Konto von

Y. Wachter/Postbank Hamburg
Konto- Nr. 571 722-205 (BLZ 200 100 00)

den Betrag von DM 25,-

oder schicke ihn als Verrechnungsscheck oder Bargeld!

ACHTUNG: Unbedingt vollständige Adresse auf Briefumschlag und Überweisung, da wir sonst keine Möglichkeit zur Antwort haben!

Du bekommst dann von uns die Unterlagen zugeschickt und schließlich auch einen fälschungssicheren Parteiausweis sowie die erweiterte Mitgliedsausgabe des Parteiprogramms. Da es bei der APPD keinen Mitgliedsbeitrag gibt, gilt der von Dir gezahlte Betrag als Bestechungsgeld, mit dem sich die Parteiführung ein gutes Leben und außerdem die Organisation von Partei und Aktionen finanzieren wird.

Nach Ablauf von 18 Monaten hast Du die Möglichkeit, Dir durch weitere Großzügigkeiten auch weiterhin die Gunst der Partei zu sichern.

- -

☐ Ja, ich möchte Mitglied der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD) werden. Schickt mir unbedingt die dazu nötigen Unterlagen! Die Spende in Höhe von DM 25,- habe ich

☐ überwiesen ☐ liegt als Verrechnungsscheck bei. ☐ liegt bar bei.

Name, Vorname:

Straße, Ort:

Datum, Unterschrift: